

# Neither Role Nor Model



17. - 21. Oktober 2022

**Neither Role Nor Model**  
[weder Rolle noch Vorbild]

ist ein institutsübergreifendes Forschungs- und Workshopformat von Künstlerinnen aus künstlerisch-technischen Berufsfeldern für alle Studierenden der HBK initiiert vom IPKB.

**17. - 21. Oktober 2022**

10:00 – 17:00 Uhr

Start in der Montagehalle der HBK Braunschweig am Montag um 10:00 Uhr mit einem Vortrag über das queer-feministische Netzwerk „Gefährliche Arbeit“ mit Klara Lyssy, Gilda Goustier und Fine Freiberg.

Eine Sprechpuppe umbauen zu einem Alieninstrument?

Fotografie und Performance verbinden, dabei den Apparat richtig einsetzen?

Licht in neues Licht rücken?

Piezomikros zu einem Kleid verweben, das sich an die Ohren wendet?

Pyrotechnik nutzen?

Filme selbst herstellen, entwickeln, selbst projizieren?

Du kannst das nicht!

Im Rahmen der Workshops geht es darum, die Lust und das Interesse zu befördern, sich mit technischen Medien zu beschäftigen.

„Neither Role Nor Model“ wird über die prominente Besetzung mit Künstlerinnen die Sichtbarkeit von weiblichen Personen mit einem dezidiert technischen Fokus erhöhen, während zugleich Stellenwert und Inszenierungsstrategien von Vorbildern hinterfragt werden.

Indem Berührungängste gegenüber technischen Apparaturen und Einrichtungen zugunsten eines spielerisch initiierten Forschungsdranges abgebaut werden, fordern die Workshops auf, neu zu denken.

**Anmeldungen an:**  
fra.pesther-homann@hbk-bs.de

Bitte Name und Kontakt sowie Erst- und Zweitwunsch bei der Workshopwahl angeben. Ein Zeitplan zum Ablauf der Workshopwoche wird nach erfolgreicher Anmeldung individuell kommuniziert.

Am Freitag endet das Workshopangebot mit einer Party und Blitzausstellung von 19:00 - 21:00 Uhr in der Montagehalle. Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme.

Wir freuen uns auf Euch.

Besonderer Dank gilt: „Gefährliche Arbeit“  
<https://gefaehrlichearbeit.de>



Braunschweig University of Art  
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

## Workshops

**„Why so, though?“**  
Klara Lyssy

„In „Why so, though?“ reflektieren wir unsere Technik-Sozialisierung auf den Einfluss der sozialen Kategorie Gender hin. Welche Erfahrungen werden in institutionalisierten Reproduktionsräumen wie der eigenen Familie, in der Schule oder an der HBK gesammelt? Die Verteilung von Kompetenzbereichen strukturiert kollektives Miteinander hierarchisch und zeichnet sich in symbolischer und finanziell-reeller Macht ab. Technik ist (noch) cis-männlich besetztes Territorium.

17.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 15 Studierende

**„THE PERSONAL IS POLITICAL:  
Reclaim your story“**  
Géraldine Mormin und Çiğdem Üçüncü

Im Workshop verbinden wir Storytelling und Fotografie in einem kollektiven Gestaltungsprozess, der persönlich wie auch politisch ist. Biographien im Kontext politischer (Macht-) Dynamiken werden zur Folie für künstlerische Fotorecherchen. Neben Grundlagen des künstlerischen Erzählens und der Arbeit mit biographischem Material, werden Grundkenntnisse über Fotografie, Bildbearbeitung und Inszenierung vermittelt.

17.10. - 21.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 10 Studierende

**„A place...one piece of film“**  
Fine Freiberg und Dafne Narvaez Berfein

In unserem Workshop gehen wir zurück in der technischen sowie künstlerischen Geschichte des Films und des Kinos. Ihr lernt mit Filmmaterial (sorgsam) umzugehen, es zu entwickeln und vorzuführen. Wir tauchen ein in die Grundlagen der analogen Filmentwicklung und der Projektionstechnik und schauen natürlich auch analog produzierte Filme an, die in ihrer Materialität die technischen Errungenschaften des analogen Films widerspiegeln.

Gern könnt ihr auch eigenes Filmmaterial (Super 8 oder 16mm) mitbringen.

17.10. - 21.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 10 - 12 Studierende

**„How to light show“**  
Frieder Miller

In diesem Workshop lernst du die Basics der Lichttechnik und bekommst einen groben Überblick, was es für verschiedene Lampen gibt. Am Ende wirst du deine erste kleine Lichtshow selber programmieren mit dem Open Source Programm QLC+. Mir ist wichtig eine leicht zugängliche Aneignung von Technik zu vermitteln.

18.10. - 21.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 8 - 10 Studierende

**„Arduino Workshop“**  
Gilda Goustier

Elektrische Schaltung bauen, Coding mit Arduino, hack the planet.

Einstieg in Schaltkreise und elektrische Bauelemente. Selbstständige Verwirklichung eines Arduinostarter-Projekt: Schaltkreis bauen mit Breadboard, Programm selber austüfteln in C++. Dann eigene Automatisierungs-Projekte entwickeln, Sensor auswählen und eigenen Code from scratch schreiben in open source Arduino Software. Spaß haben, angstfrei.

17.10. - 21.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 8 - 10 Studierende

**„Einführung in die (Bühnen-)pyrotechnik“**  
Lea Letzel

Im Workshop „Pyrotechnik“ wollen wir uns auf theoretischer Ebene mit den historischen, gesellschaftlichen und sozialen Funktionen der Pyrotechnik und Feuerwerkerei beschäftigen und auf praktischer Ebene die Verwendung und den Einsatz pyrotechnischer Effekte kennenlernen. Dabei beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Effektkategorien (Knallsätze, Bühnenblitze, Sprüheffekte, etc.) und ihren potentiellen Einsatzmöglichkeiten. Unausweichlich streifen wir dabei auch Themenfelder wie Arbeitssicherheit und Rechtliches, sowie Fragen von Ökologie und Nachhaltigkeit.

17.10. - 21.10.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr

Workshop für 10 Studierende